

Daniela Danz

Gedichte



Wallstein

Daniela Danz

V

Daniela Danz

V

Gedichte

Wallstein Verlag

Die Autorin dankt dem Land Thüringen
und dem Deutschen Literaturfonds e.V.
für die Unterstützung ihrer Arbeit.

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2014

www.wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Stempel Garamond
Umschlaggestaltung: Susanne Gerhards, Düsseldorf

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen

ISBN (Print) 978-3-8353-1377-4

ISBN (E-Book, pdf) 978-3-8353-2587-6

ISBN (E-Book, epub) 978-3-8353-2588-3

Wenn du eine Wand einreißt, dann musst du
den Raum vor Augen haben, den du damit
schaffst, nicht den Dreck, den du damit machst.

Heiner Bauer

1973-2011

DAS IST DAS LAND VON DEM MAN SAGT
dass alles hier aufhört und alles anfängt
das sind die Dörfer die im Schlaf
über mich kriechen mit schweren Sockeln
der Kirchen und bellenden Hunden
das sind die Dörfer in deren Leere
ich morgens stehe wenn ich erwache
das ist der Tau zu dem ich den Durst
noch am Abend verspürt habe
das ist das Land der kalten Dörfer
das sind die bellenden Dörfer
die sagen: wie lebst du bequem
während wir dreimal aufhören
und einmal den Anfang nicht finden
das bin ich unter der Decke
der wimmernde Hund geht nachts
durch die Dörfer seine Füße laufen
im Schlaf auf der kalten Straße
getrieben vom Gekläff der Meute
das ist das leere Land das mich
morgens bekniert und abends verbellt
das ist im Schlaf ein Dorn und da
habe ich auch die Zeit gesehen
als die Dörfer sich über mich
schleppten – sie sah nach nichts aus
aber der Zug von Nachsicht um
ihre Mundwinkel zeichnete sie aus
vor allen Gestalten des Traums:
du bist nicht gekommen sagte sie
Herbst und Mahd und einen
Kirmesburschen habe ich dir geschickt
aber du wolltest umkehren